



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCCLXXXIII. Kurfürst Johann verleiht Otto Vinzelberg das Angefälle
einiger Hebungen zu Salzwedel, am 2. April 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

gersten Im dorff Dalem, die sein Hauffraw seligen von vns auch zu Lehn gehabt, zu angefel vnd manlehn gnediglich gelihn haben vnd leihen Ime die In craft vnd macht dits briues Also, Wenne der gnante Benedictus calue vnd seine menliche leibs lebens erben der obgnanten tod erleben wurden, das sie Allsdanne solche gutere, Jerliche zins vnd Rente van vnns, vnseren erben vnd nachkamen der Marggraueschaft zu Brandenburg zu rechtem manlehne haben, halten, sich der gebrauchen, so oft vnd dick des not ist etc. — Auch haben wir Ime dar zu zugesagt zwee Winspell, so sie die erfaren werden, zu leyhen, doch das sie In vnseren Casten nicht gehoren. Czu urkunt etc. Datum zu Arnburg, den Suintag Oculi Anno etc. LXXXVten.

R.^{or} dominus per se.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVI, 188.

CCCCLXXXII. Der Rath zu Salzwedel befundet einen Rentenverkauf, den Gurd Schele an den Kleinen Kaland wiederkäuflich vorgenommen, am 23. Juni 1485.

Wie Hans Rodenze, Role Gladegow, Hinrick Dorheyde, Otto Borcholte, Jacob Mechow, Hennigk Kramer, Hans Werkmester, Herme Lyften, Otto Fyntzelberg, Ludeke Holtorp, Hans Boeck, Hans Munter, Herme Chuden, Hoyer Wittekop, Hans Groteian, Cordt Wolemann vnd Diederick Brewitze, Radtmanne to Soltwedel, bekennen — dat in vnserer Jegenwardicheit Cordt Schele, vnse medeborger, hefft vorkost recht vnd redeliken to eynem rechten erskope, verkofft ock jegenwardich in craft dusses breses, vppe vnd an syne hufze vor dem nyen dare, by Tide Jebelman beleggen, den Ernhaftigen her johann Krudener, deken, Henrich Kulemann, kamerer der broderfchop defz lutteken Kalands in vnser stadt vnd eren nakomelingen twe mark penninge jarligher renthe vnser stadt weringe vor viertig mark penninge der suluen weringe, de om wol to dancke vornuget vnd betalet synth etc. Doch dem suluen Corde vnd synes erscreuen hufzes besitter den wedderkoop sodaner twe mark pennige jarliker renten hier an to beholdende etc. nha Cristli vnsez hern gebordt vierteynhundert jar, dar na im vyuevndachtentigestem jar, an Suinte Johannis auende Baptisten.

Nach dem Originale des Salzwedeler Archives XI, 6.

CCCCLXXXIII. Kurfürst Johann verleihet Otto Vinzelberg das Angefälle einiger Gebungen zu Salzwedel, am 2. April 1486.

Wy Johans, vonn gottes gnadenn Marggraue tho Brandemborch, des hyligen Romischen rikes ertzkamerer etc. bekennen — dat wy vmme getruwer williger vnd annehmer dinste willen, so vns vnser liuer getruwer Otte vinczelberg In vnser Statt Soltwedell oftmals

Hauptst. I. Bd. XIV.

tho dancke gedan heft, degelich dhut, hinforder mehr woll thun kann, foll vnd mach; darumb vnd ock von befundere gunst vnd gnade wegen hebben wy em vnd sinen menlicken lives lehens eruen dise nageschreuen guder, Jerlike tins vnd rentte to rechtem angefell vnd manlehne gnediglich geligen, Nemlich dry punt penninge In der perwer mollen vor vnser Statt Soltwedell gelegen vnd twintich schepell roggen to dypenkolk, oder wo sie die vnse liuer getruwer hinrick thurheide In vnfen landen van vns vnd vnser herschap to rechtem manlehne hat; vnd ligen em die Inn, vnd mit craft dits briues also, So der gnaht hinrick thur heide on Menlicke liues lehens eruen dodes haluen affgan worde, dat alsdenn die bauenberurte Otte vincelberch folke guder hebben, sich der gebruken vnd so oft vnd dick des noth sin werdt, die nehmen vnd entfangen, vns ock daruon holden vnd dhon schollen, als manlehens recht vnd gewonheit is etc. — Geuen to Coln an der Sprewe, Am Sontag Qualimodogeniti, Na gots geborth duzent vnhundert vnd darnach Im Sofs und achtigsten Jare.

Nach dem Originale im Witzelberger Guts-Archive.

CCCCLXXXIV. Kurfürst Johann bestätigt die Rechte und Freiheiten beider Städte Salzwedel, am 17. April 1486.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue tzu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkammerer vnd Churfürst, tzu Stettin, Pomern, der Cassubenn vnd Wenden Hertzog, Burggraue tzu Normberg vnde Furste tzu Rugenn, Bekennen öffentlich mit disem briue vor allermenniglich, das wir bestetigt haben vnd bestetigen mit disem briue vnnsen lieben getrewen Ratmannen vnd gemenen borgern vnser Stadt der newenstadt Soltwedel vnd Rittern vnd Mannen, geystlichenn vnd wernlichen vnd allen den, die in der Altenmarcke besessen synt vnd tzukommende werden, alle yre gerechtigkeit etc. — Mit Vrkunde dits briues verfigelt mit vnserm anhangenden Innseigel, der geben ist tzu Soltwedel, am Montag nach dem Sontag Jubilate, nach Cristi vnnsers lieben herren geburt Taufent vier hundert vnd darnach im Sechsvndachtigsten jare.

Nach dem Originale des Salz. Archives I, 33. Die Bestätigungs-Urkunde der Altstadt Salzwedel (No. 32 des Stadt-Archives) ist wörtlich übereinstimmend, der ausgelassene Theil dem der frühern Bestätigungen gleichlautend.

CCCCLXXXV. Margarethe Dwelosen bittet den Bischof von Hildesheim, Administrator zu Verden, um Genehmigung für den von ihr als Patronin gestatteten Tausch eines geistl. Lehns in der Marienkirche zu Salzwedel, am 29. April 1486.

Reuerendo in Christo patri ac domino, Domino Bartoldo, Episcopo Hildenshemensis et Verdenfis ecclesiarum perpetuo Administratori, Aut eius in spiritualibus vicario seu